

# Ehrbachhöhenweg

Der Ehrbachhöhenweg ist rund 11,5 Kilometer lang und führt hauptsächlich an der Geländekante des Höhenplateaus zur Ehrbachklamm entlang. Start und Ziel ist in der Dorfmitte von Oppenheim am Gasthaus Tenne, die sich auch für eine anschließende Einkehr anbietet. Die Wanderung führt dann über die Mittelstraße und zwischen Dorfteich und Niederkirchspielhalle nach Windhausen. Hier lohnt ein Blick in die Wallfahrtskapelle „Zur Schwarzen Muttergottes“. Von Windhausen geht es zur Schwedenschanze, von wo aus im 30jährigen Krieg Burg Schöneck belagert wurde. Es folgt die Ortslage von Hübingen, ein Ortsteil des Ortsbezirkes Oppenheim und der Staatsforst Daubisberg. Von hier eröffnen sich wunderbare Ausblicke auf die Burgruine Rauschenburg auf der anderen Tal-seite. Nach dem Verlassen der Aussichtspunkte Peterslay und Teufelskanzel erreichen wir den tiefsten Punkt unserer Wanderstrecke, das Sauloch am Eltesbächelchen. Der Aufstieg führt zum Winkelholz und Beulslay. Über die offene Feldflur der Himmellay wird nach rund drei Stunden Wanderzeit wieder die Ortsmitte von Oppenheim erreicht. Bei klarem Wetter eröffnet die Wanderung wunderbare Ausblicke in die Landschaft über die Mosel hinweg bis zur hohen Acht.

Rundwanderweg: Oppenheim – Windhausen – Hübingen – Oppenheim  
Beginn: Oppenheim, Mittelstraße  
Wegelänge: 11,5 km  
Anforderung: leicht  
Dauer: 3 Stunden  
Höhenmeter: 117 m

Höhenprofil Ehrbachhöhenweg

